

II-117 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

E N T S C H L I E S S U N G S A N T R A G

No. 25 /A (E)

O 4. MRZ. 1987

Präs.:

der Abgeordneten BLAU-MEISSNER, BUCHNER, FUX, GEYER, PILZ, SMOLLE,
SRB und WABL

betreffend ökologische Aspekte der Steuerreform.

Allenthalben wurde und wird über die Steuerreform gesprochen, laut SPÖ-Klubobmann Dr. Fischer "sind die Schienen bereits gelegt". Die unterzeichneten Abgeordneten befürchten aber, daß diese Schienen in eine Richtung gelegt werden, bei welcher die ökologischen Aspekte, die in der wissenschaftlichen Diskussion unter dem Stichwort der Internalisierung externer Kosten laufen, völlig vernachlässigt werden. Auch unter Wirtschaftswissenschaftlern ist es mittlerweile Allgemeingut, daß eine vorsorgende ökologische Politik u.a. durch eine neue Steuer- und Förderungsphilosophie eingeleitet werden muß.

Neben den ökonomischen gibt es aber auch handfeste ökologische Motive für eine umweltgerechte Steuerpolitik. Nur dann, wenn - dem Verursacherprinzip entsprechend - der Verbrauch von Ressourcen und die Zerstörung der Umwelt drastisch verteuert wird, kann erwartet werden, daß die Umweltpolitik den Schritt von der nachträglichen Reparatur hin zur vorsorgenden Politik schafft.

Deshalb stellen die unterzeichneten Abgeordneten nachfolgenden :

E n t s c h l i e ß u n g s a n t r a g :

Der Nationalrat wolle beschliessen:

Die Bundesregierung wird beauftragt, im Zuge der Diskussion über die Steuerreform auch ein umfassendes Gutachten über die ökologische Komponente einer

solchen Steuerreform einzuholen und vorzulegen.

Dabei sind insbesondere zu überprüfen:

- eine Primärenergieabgabe
- eine Emissionsabgabe
- eine Abwasserabgabe
- eine Abgabe auf Einwegverpackungen.

Bei dieser Analyse sind ausländische Modelle und Vorschläge angemessen zu berücksichtigen.

Im zweiten Teil dieses Gutachtens ist zu überprüfen, welche Steuern, der Prämisse entsprechend, wonach Ressourcen und Umweltverbrauch verteuert und menschliche Arbeit verbilligt werden soll, gesenkt werden können, um eine aufkommensneutrale Steuerreform unter Berücksichtigung dieser ökologischen Komponente möglich zu machen.

Die unterzeichneten Abgeordneten verlangen die Zuweisung dieses Antrages an den Finanzausschuß.